

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

27 (4.4.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu No. 27.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

(3) In der Vermögensabsonderungssache der Bauer Nikolaus Trenkischen Eheleute von Reichenbach, Staabs Biederbach, haben die Erben des Mannes die Verlassenschaft nur unter der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten, und darauf angetragen, daß die Schulden liquidirt werden.

Wovon die Massegläubiger Nachricht erhalten, mit der Aufforderung, ihr Guthaben auf

Dienstag den 7. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr, vor der Theilungs-Commission in Elzach, anzumelden und gehörig richtig zu stellen, widrigens sie die Folgen, die aus der Nichtanmeldung entstehen, sich selbst beizumessen haben.

Waldkirch den 11. März 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Dobel.

(2) Alle diejenigen, welche an den in Gant gerathenen Strohhändler Franz Joseph Klenzler von Schönwald eine Forderung zu machen gedenken, werden aufgerufen, selbe am

Dienstag den 14. April,
Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei anzumelden, widrigensfalls sie den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen hätten. Triberg den 20. März 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Weibimhaus.

(2) Die Relikten des verstorbenen Freiherrn Ernst von Stohlingen, Grundherrn zu Steißlingen und Wiechs, haben das Ansuchen gestellt, daß zur Rich-

tigstellung der Verlassenschaft über die vorhandenen Schulden desselben eine gerichtliche Liquidation vorgenommen werden möchte.

Das Großherzoglich Hochpreißliche Hofgericht der See- und Provinz, hat durch Entschließung vom 3. d. M., No. 734, dem diesseitigen Bezirksamt das Kommissorium ertheilt, diese gerichtliche Liquidation vorzunehmen.

Zu diesem Behufe werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Verlassenschaft des Grundherrn Frhr. von Stohlingen machen können, und wollen, unter dem Präjudiz aufgefordert, solche entweder in eigener Person, oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten bei der am Mittwoch den 22. April d. J., auf der diesseitigen Amtskanzlei abzuhaltenen Liquidations-Tagfahrt anzumelden, und ihre Urkunden hierüber vorzulegen, widrigens sie bei Vertbeilung und Ausfolgung des Verlassenschaftsvermögens an die Erben nicht werden berücksichtigt werden.

Stoßlach den 11. März 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Eckstein.

(2) Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Grafen und Deutsch-Ordens-Commandeur Franz Heinrich Carl v. Reinach Foussmagne Ansprüche zu machen glauben, haben sich

Montag den 13. April d. J.,
früh 8 Uhr, in der Wohnung des Verstorbenen, Haus No. 15, vor der Inventur- und Liquidations-Commission um so gewisser zu melden, und die erforderlichen Beweis-Urkunden beizubringen, als sonst nachher das Verlassenschafts-Geschäft abgeschlossen und das Vermögen den Erben ausgefolgt werden wird. Freiburg den 23. März 1829.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.
Scharnberger.

II. Landesverweisungen.

(2) Der nach Urtheil des Großherzogl. hochpreiilichen Hofgerichts des Oberheins d. d. Freiburg den 15. September 1828 Nro. 2516. I. Sen. wegen Diebstahls auf 6 Monate anher verurtheilte Johann Baptist Rapp von Hausen, Königl. Württembergischen Oberamts Rothweil, hat diese Strafe heute erstanden, und wird gesammten Großherzogl. Badenschen Landen verwiesen, welches unter Anfügen dessen Signalements hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Freiburg den 27. März 1829.

Großherzogl. Zuchtbausverwaltung.
Lang.

Signalement.

Johann Baptist Rapp ist 43 Jahre alt, 5' 5" groß, hat schwarzbraune Haare, dergleichen Augenbraunen, graue Augen, längliches Gesicht, gesunde Farbe, hohe Stirne, spitze Nase, mittlern geschlossenen Mund, gute Zähne, und die obern Schneidezähne aus einander stehend, rothbraunen starken Bart, rundes Kinn, und ist blatternarbig.

(3) Der wegen Diebstahl und herumziehenden Lebenswandels bis heute dahier eingeseffene Seltmann Roos angeblich von Moosbach, im Mosel-Departement, wurde in Gemäßheit Erlaßes des Großherz. hochpreiilichen Hofgerichts am Mittelrheins vom 11. d. M. Nro. 691. des Landes verwiesen; was hiermit unter Beifügung des Signalements zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rastatt den 18. März 1829.

Großherzogliches Oberamt.
Müller.

Signalement.

Seltmann Roos mißt 5' 5", ist 29 Jahre alt, hat schwarze Haare, erhabene Stirne, schwarze Augenbraunen, gewöhnliche Nase, kleinen Mund, schwarzen Bart, längliches Kinn, ovales Gesicht, und ist von etwas bräunlicher Gesichtsfarbe.

(3) Die nach Urtheil Großh. hochpreiilichen Hofgerichts des Oberheins d. d.

Freiburg den 20. Februar 1827 Nro. 466. II. Sen. wegen 3ten Diebstahls auf 2 Jahre anher verurtheilte Katharina Greb von Neuburg, im Königl. Bayerischen Rheintreise, hat diese Strafe heute erstanden, und wird gesammten Großh. Badischen Landen verwiesen; welches unter Anfügen deren Signalements hiermit zur Kenntniß gebracht wird. Freiburg den 22. März 1829.

Großherzogl. Zuchtbausverwaltung.
Lang.

Personal-Beschreibung.

Katharina Greb von Neuburg, in Rheinbayern, ist 27 Jahre alt, 4' 5" groß, hat braune Haare, lichte Augenbraunen, blaue Augen, ovale Gesichtsförm, gewöhnliche Farbe, niedere Stirne, kleine Nase, mittleren Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, und keine besondern Zeichen.

III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Wein-Versteigerung.

(3) Mittwoch den 8. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem herrschaftl. Keller zu Bruggen beiläufig

60 Saum rother Zehnwein von Wyhlen 1828r Gewächs

bei annehmbaren Geboten ohne Ratifikation Vorbehalt gegen baare Zahlung durch öffentliche Versteigerung dem Verkaufe ausgesetzt.

Säckingen den 20. März 1829.

Großh. Domänen-Verwaltung.
Herbst.

Frucht- und Weinverkauf.

(3) Freitag den 10. April 1829, Vormittags 10 Uhr, werden bei diesseitiger Stelle

400 Ecker Weizen,

400 " Roggen,

400 " Haber und

300 Saum 1828r Gefällweine

gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Emmendingen den 24. März 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Hoyer.

Frucht- und Wein-Versteigerung.

(2) Dienstags den 14. April d. J.,
Vormittags 11 Uhr, werden

mehrere 100 Sester Weizen,
" 100 " Roggen,
" 100 " Gersten,
" 100 " Haber und
circa 100 Saum Wein 1826r Gewächs
in verschiedenen Sorten, und
" 26 Saum Wein 1827r Ballrechter
Gewächs,

auf diesseitigem Bureau dem Verkaufe aus-
gesetzt.

Heitersheim den 30. März 1829.
Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
Engerer.

Bau-Akkord-Begebung.

(3) In Gefolge hoher obervormundschaft-
licher Ermächtigung, wird auf dableibiger
Amtskanzlei

Freitags den 10. April d. J.,

Morgens 9 Uhr, die Erbauung eines neuen
Schulhauses zu Detlingen an den Wenigst-
nehmenden im Abstrich begeben werden. Die
Summe des Ueberschlags besagt 2985 fl. 5 kr.
Rth und Ueberschlag können täglich auf der
Amts-Registratur eingesehen, die näheren
Bedingungen aber werden am Versteige-
rungstag bekannt gemacht werden. Bau-Un-
ternehmer aus andern Bezirken haben sich
vor der Versteigerung mit den nöthigen
Zeugnissen über Solidität und Cautions-Fäh-
igkeit auszuweisen.

Lörrach den 23. März 1829.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Deurer.

Bau-Akkord-Begebung.

(3) Nachdem von hoher Behörde die
Akkord-Begebung des neuen Schulhausbaues
zu Hohenbengen an Wenigstnehmenden be-
fohlen worden, so wird die öffentliche Ab-
strich-Versteigerung dieses Bauwesens am
Donnerstag den 9. April,

Nachmittags 1 Uhr, im Löwenwirthshause
daselbst, unter Vorlage des Risses und Be-
kanntmachung der Bedingungen, vor sich ge-
ben, wozu also die haubefähigten Liebhaber
mit dem Bemerken eingeladen sind, daß
Niemand zum Bietzen zugelassen werde, der

sich nicht über hinreichende Mittel zur Cau-
tions Leistung auszuweisen vermag.

Festsetzen den 18. März 1829.
Großherzogl. Bezirksamt.
v. Weingierl.

Versteigerung.

(2) Die Freiberlich von Böllinische
Familie zu Ruß, hat sich entschlossen, von
den vorhandenen Effekten, nachstehendes an
den unten genannten Tagen einer öffentlichen
Versteigerung, gegen gleich baare Bezahlung
aussetzen zu lassen, nämlich:

Donnerstag den 9. April
schöne Menbles von verschiedenen Gattungen,
und einiges Bettwerk;

Freitag den 10.,
einiges Gold und Silber, Uhren, Kleider
und Uniformstücke;

Samstag den 11.,
schöne Kupferstiche und Gewebre, Chaisen,
Chalsengeschirr, Bettzeuge;

Montag den 13.,
eine große Sammlung Musikalien vorzügl-
icher Meister, einige ausgezeichnete Bogen-
instrumente, eine gute Bibliothek, worun-
ter vortreffliche Werke sich befinden.

Den 14. und 15.
etwas Küchen-, Faß- und Bandgeschirr,
auch vieles Holzwerk, z. B. Chalusie-Lä-
den, alte und gute Kästen, sonstiges Schrein-
werk, Fenster.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Be-
merken eingeladen, daß wenn allenfalls an
obigen Tagen, die Versteigerung nicht ganz
beendigt werden könnte, damit

den 21. und 22. April,
fortgefahren werden wird.

Mahlberg den 28. März 1829.

Aus Auftrag der Freyherrlich
von Böllinischen Familie.
Großherzogl. Amtsrevisorat.

Spuhaur.
Kupf- und Brandholz-Verstei-
gerung.

(3) Aus den Waldungen des Gutleutstif-
tes wird

Montag den 6. April,
Morgens 9 Uhr,
1 eichener Kuchholz-Klotz,

31 Klafter vermischtes Brandholz und
2050 Stück Wellen
versteigert.

Man versammelt sich im Holzschlag zu-
nächst der Oyfinger Straße.

Freiburg den 26. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion Heitersheim.
v. Drais.

Eichenrinden-Versteigerung.

(2) Montag den 13. April l. J., Vor-
mittags 9 Uhr, wird in dem Post- und Gast-
haus zu Ueblingen alle jene zur Gerberei
brauchbare Rinde, welche beim nächsten
Eintreten des Saftes von den, in den herr-
schaftlichen Waldungen der Reviere Berau,
Grafenhausen, Ewartingen und Fuzgen, zum
Siebe kommenden Eichen geschält werden
soll, partheienweise öffentlich versteigert,
wozu die Kaufsüßigen mit dem Bemerkten
eingeladen werden, daß sie sich mit orisge-
richtlichen Bürgschaftsscheinen zu versehen
haben. Ubingen den 23. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.

F. Welten.

Eichenrinde Versteigerung.

(2) Aus den Waldungen der Gemeinde
Oberhausen im Großherzoglichen Bezirks-
Amt Kenzingen, wird bis

Mittwoch den 8. April d. J.
die Eichenrinde von 250 Stämme Eichen,
welche in kommender Schälzeit gefällt wer-
den, öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr,
auf der Stube in Oberhausen.

Emmendingen den 26. März 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.

H. v. Blittersdorff.

Holz-Versteigerung.

(2) In nachbenannten herrschaftlichen
Waldungen, Kanderer Forsts, werden fol-
gende Hölzer versteigert, wozu sich die Stei-
gerer mit Ortsgerichtlichen Bürgschaftsschei-
nen zu versehen haben.

Dienstag den 7. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr, auf den Stuckbäum,

2 Stämme Eichen,

12 Stämme Buchen,

51 Klafter buchenes Scheitholz,

12 " " Prügelholz,

24 " eichenes Scheitholz,

3 " " Prügelholz nebst dem
Abholz.

Mittwoch den 8. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Dorfsloß und
Sandel,

8 Stämme Buchen,

62 Klafter buchenes Scheitholz nebst dem
Abholz.

Kandern den 28. März 1829.

Großherzogl. Oberforstamt.

v. Wallbrunn.

Stammholz-Versteigerung.

(2) Mit Genehmigung der Großh. Wohl. Forst-
Inspektion Heitersheim zu Freiburg, werden
am Dienstag den 14. l. M. April, Vormit-
tags 10 Uhr, in der, hiesiger Stadt eigen-
thümlichen, diesseits des Rheintalweges ge-
legenen, Insel Kitzschisgrün,

80 Stämme Eichen, und

40 Stämme Kueschen an Ort und Stelle
in der Insel an den Meistbietenden gegen
baare Bezahlung versteigert werden, wozu
die Kaufsüßhaber hiemit eingeladen werden.

Altdreisach den 24. März 1829.

Der Stadtrath.

Frucht- und Stroh-Versteigerung.

(2) Dienstag den 7. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr, werden in der Zehent-
Scheuer dabier circa

31 Sester Weizen,

292 " Halbwalzen,

70 " Dinkel,

206 " Gersten,

108 " Haber,

72 Stück Weizen-Bosen,

23 " Wellen,

857 " Roggen-Bosen,

199 " Wellen,

gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Die allensüßigen Kaufsüßhaber werden
daber höchst eingeladen.

Griesheim den 25. März 1829.

Schmid, Vogt.